

INSIDE PROJEKTWOCHE

LISES NEWSLETTER

IN DIESER AUSGABE:

Projekte

Babyprojekt	1
Hold'em Poker	2

Backen	4
Dartsport	5
Kreatives	
Schreiben	6
Big Band	7



VERANTWORTUNG MAL GANZ ANDERS

Besonders außergewöhnlich ist auch in der diesjährigen Projektwoche das *Babyprojekt*. Hierbei erhalten die Schülerinnen in Zweier-Gruppen eine Babypuppe, in welcher sich ein Chip befindet. Dadurch sind die Puppen so programmiert, dass sie ein echtes Baby mit seinen Gefühlen und Bedürfnissen, imitieren können.

Die erste Nacht war dementsprechend für die Teilnehmerinnen sehr anstrengend, da sie mitten in der Nacht aufstehen mussten, um das Baby zu versorgen. Eine große Herausforderung ist der daraus resultierende Schlafmangel.

Dieses Projekt bereitet die Teilnehmerinnen auf eine mögliche Version des späteren Lebens und den Umgang mit einem Baby vor. Gleichzeitig wird man sich hierbei auch seiner eigenen Schwächen bewusst, wenn die Sorge um eines Lebewesens im Mittelpunkt steht.

TIPPS AN UNS

Auch wenn wir gern überall gleichzeitig wären, schaffen wir das nur bedingt.

Deshalb ... freuen wir uns sehr, wenn ihr uns besondere Anekdoten, Informationen oder eigene Fotos kurz und unkompliziert per itslearning zukommen lasst. Oder ihr kommt einfach im Raum 237 vorbeikommen und beantwortet unsere Fragen.

ES IST KEIN GLÜCK, WENN MAN ES KANN

Projekt Hold'em Poker

Wir haben **Sahel** und **Herrn Wohler** gefragt.

Was hat sie dazu motiviert, das Poker-Projekt anzubieten? In den letzten Jahren ist mit das gar nicht aufgefallen.

Genau, letztes Jahr gab es das nicht. Ich war letztes Jahr mit der Gruppe Fahrrad fahren und es hat die ganze Woche geregnet, ich weiß nicht, ob sich daran noch jemand erinnert. Mir war es dadurch wichtig, etwas anzubieten, was man im Klassenraum machen kann und dann bin ich darauf gekommen. Ich spiele selber auch mal mit Freunden oder so und dachte, es könnte ganz cool für eine Projektwoche sein.

Wie spielen Sie sonst selbst auch Poker?

Ich habe noch nie Geld irgendwo gesetzt, tatsächlich. Als Mathelehrer ist man vielleicht auch etwas Glücksspielavers, weil man weiß, dass die Bank immer gewinnt. Aber so zum Spaß spiele ich es eigentlich schon relativ regelmäßig.

Könnten sie vielleicht Poker kurz grob erklären?

Es ist ein Kartenspiel, was eigentlich als Glücksspiel angesehen werden muss, weil es in der Regel um Geldeinsätze geht. Im Projekt machen wir das natürlich ohne Geldeinsätze. Im Wesentlichen geht es darum, aus sieben Karten so eine Fünferkombination wie beim Kniffeln, also ein Full House oder eine Straße, und die beste Kombination gewinnt. Das heißt, mit ein bisschen Glück und ein bisschen Geschick kann man dann seine Gegner fertig machen.

Und was ist das höchste, das geht?

Der Royal Flush, ist das Höchste, das ist also die Kombination einer Straße von Zehn, Bube, Dame, König, Ass und das alle in einer Farbe.



Stelle dich und dein Projekt bitte kurz vor.

Ich bin Sahel und nehme am Projekt Hold'em Poker teil.

Was macht ihr da? Lernt ihr wie man Poker spielt?

Ja, also Herr Wohler bringt uns Poker und die Regeln bei. Wir lernen auch, was es für Kartenkombinationen gibt und wir spielen freie Spiele.

Hast du schon was Neues gelernt?

Ja, sehr vieles! Zum Beispiel eine Hand, die nennt man Pocket Ace. Da hat man zwei Asse und das ist halt die beste Hand die man haben kann.

Konntest du vorher schon pokern oder spielst du das diese Woche zum ersten Mal?

Nur ein ganz bisschen, aber jetzt habe ich sehr viel gelernt.

Also kann jeder an dem Projekt teilnehmen, egal ob Anfänger oder Fortgeschritten?

Ja, genau. Das ist komplett egal, also jeder kann gut einsteigen.

**Sahel und alle anderen
Teilnehmer sind jetzt
Poker-Profis.**

Nehmt euch in Acht!

Finden Sie, dass die Schüler gut klarkommen?

Also ich habe eine Schülergruppe, die sich größtenteils aus Sechs- und Siebtklässlern zusammensetzt. Ich hätte selber irgendwie erwartet, dass das Klientel vielleicht ein bisschen älter ist und das Spiel auch schon kennt. Es ist jetzt eigentlich ganz witzig, dass keiner das Spiel vorher kannte. Wir haben also gestern erstmal die Zeit zum Üben und zur Regelerklärung genutzt und je besser sie reinkommen, desto mehr Spaß scheinen sie zu haben und jetzt läuft es eigentlich ziemlich gut!

Und Sie spielen jetzt die ganze Woche nur Poker?

Also wir machen immer einen Theorieteil pro Einheit und dann auch ein bisschen Freispielen und Turniere. Gestern haben wir uns mit den Regeln beschäftigt und heute ein wenig mit sinnvollen taktischen Sätzen und den verschiedenen Gewinnwahrscheinlichkeiten. Also es wird auch ein bisschen mathematisch und je nachdem, wie gut wir dann durchkommen, wollte ich auf jeden Fall im Laufe der nächsten Tage auch noch einen Ausflug in Richtung Glücksspielsucht und Gefahren bei Glücksspiel machen, weil ich finde, dass man das hier nicht weglassen darf. Und klar, jetzt hab ich da vielleicht eine Zielgruppe sitzen, auf die das noch nicht ganz so krass zutrifft, aber ich glaube, mit Prävention kann man auch nicht früh genug anfangen.

Ja, auf jeden Fall! Jetzt zur letzten Frage, freuen Sie sich auf irgendwas in dieser Woche am meisten?

Ich freue mich auf jeden Fall auf das Abschlussturnier, was wir am Donnerstag machen, weil man einfach privat selten die Gelegenheit dazu bekommt. Ich meine, ich habe jetzt nicht 15, 16 Freunde oder so, die ich dann zum Pokerspielen zusammensammle, sondern wir sind dann vielleicht zu sechst. Und irgendwie zu sehen, wenn an mehreren Tischen gleichzeitig gespielt wird, um am Ende dann ein Battle zwischen zwei zu spielen, die so einen riesigen Stapel vor sich haben, das stelle ich mir sehr episch vor.



BACKE BACKE KUCHEN

Frau Ciernioch hat (ins Projekt Backen) gerufen

- 1 Ein Duft zieht leise durch den Raum,
süß und warm, ein schöner Traum.
In der Küche wird gelacht,
geknetet und Magie vollbracht.
- 5 Aus Mehl und Butter, rund und fein,
soll'n heute unsre Kekse sein.
Mit Liebe geformt, mit Fleiß gemacht,
bis das Gebäck im Ofen erwacht.
Sie brutzeln leise, werden braun,
- 10 ein echtes Wunder anzuschauen.
Das Backprojekt, es ist vollbracht,
weil Selbermachen Freude macht.



Lieblingsgebäcke der
Projektbäckerinnen und -
bäcker sind mit 7 von 11
Stimmen Kuchen, gefolgt
von Cake Pops mit 4 von 11
Stimmen.

**Keine Sorge, die ungeliebten
Kekse nehmen wir euch gern ab!**



MEHR LÖCHER IN DER WAND ALS SCHÜLER AN DER SCHULE?!

Projekt Dartsport

Wer denkt, dass Dart nur ein einfacher Kneipensport ist, hat die Rechnung ohne die Teilnehmer des Projektes Dartsport der diesjährigen Projektwoche gemacht. Ein exklusives Interview zeigt, warum die Faszination für das Spiel mit den Pfeile so groß ist.

Was Dart so besonders macht, ist für die Gruppe, die beim Beantworten unserer Fragen genau so viel Geduld beweist wie am Oche, die Mischung aus Zugänglichkeit für interessierte Spielerinnen und Spieler - Werfen von Pfeilen auf eine Scheibe ist nicht sonderlich schwer - und der erforderlichen Präzision derjenigen, die schon richtig gut sind. Man muss das Immergleiche perfekt wiederholen.

Das Beste daran: Man braucht keine speziellen körperlichen Voraussetzungen, jeder kann unabhängig von Größe oder der Physis allgemein sofort mitspielen. Der Sport ist unkompliziert und lässt sich praktisch überall ausüben. Manche packte das Fieber übrigens ganz klassisch im Winter vor dem Fernseher bei der legendären Darts-WM.

In der Gruppe herrscht eine fantastische Energie, alle wollen ununterbrochen spielen. Sportlich läuft es allerdings nicht bei jedem rund. **Tom**, einer der Teilnehmer des Projektes, nimmt seine Leistung mit Humor: "Da ich bisher wirklich unterperforme, ist das schon eine Untertreibung. Das ist wirklich skandalös, was ich hier spiele". Doch für ihn stehen, wie für die anderen Teilnehmer auch, vor allem der Spaß und der gegenseitige Respekt stehen klar im Vordergrund.



Treffericherer
als die deutschen
Fußballer.
Teilnehmer des
Projektes Dartsport.
LMG statt DFB

Das **absolute Highlight der Woche** steht erst noch bevor: das große, finale Darts-Turnier!

Nicht ohne ein paar Seitenhieben bezüglich des am Vorabend verlorenen Fußball-WM-Spiels bewarb die gut gelaunte Truppe dieses besondere Event gern für Zuschauerinnen und Zuschauer und den einen oder anderen Gegner aus den Reihen der Lehrkräfte. Mit so viel Humor kann das Turnier, bei dem der Sieger oder die Siegerin auf jeden Fall Teil der Schulgemeinschaft ist, nur ein Erfolg werden!



SHAKESPEARE WÄRE STOLZ

Projekt Kreatives Schreiben

Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche leitet Anmol Din aus der Klasse 10b das Projekt *Kreatives Schreiben*, das zusätzlich von Herrn Dr. Scharfenberg betreut wird. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der unteren Klassenstufen, mit dem Ziel, deren künstlerische Kreativität frühzeitig zu fördern. Durch die Unterstützung von Zehntklässlern und der Oberstufe lernen die jüngeren Teilnehmenden neue Schreibweisen und Techniken kennen. Täglich werden drei bis vier kreative Aufgaben bearbeitet und nach Klärung offener Fragen, werden am Ende des Tages die Texte vorgestellt - großartig, dass so alle kreativen Produkte Wertschätzung erhalten, wir möchten sie euch auf dieser Seite auch präsentieren! Neben der Stilentwicklung und der Kreativitätsentwicklung bietet das Vorlesen der Texte die Möglichkeit, Gemeinsamkeiten der Teilnehmenden besser kennenzulernen. Wenn noch Zeit übrig ist, dann wird etwas in der großen Gruppe gespielt.



1	snow behind glass	
	blooming inner field of roses	bringing coldness to the
	shining hidden in the cutter	sommer
	striking open all them poses	freeing snowflakes all of
5	hiding behind the first flutter	timeless
	If only all it could be	seeing prices is the bummer
	here without a need of cash	stealing ideas are to confess
	knowing it and me	the dancer wants to be free
	found in the old trash	just hoping it will not crash
10	a sphere of clear glass	knowing it and me
	of the old kind class	found in the old trash
	flowers under hidden layers	A shore of clear glass
	standing on shelves for the	of the old kind class
	payers	mowers under hidden layers
15	a shape for the cold	standing on shelves for the
	snowing in hands hold	payers
		a shake for the cold
		snowing in hands hold

Larissa Schaaf

Worauf freust du dich am meisten?

Anmol Am meisten freuen wir uns, wenn die Texte vorgestellt werden, da wir auch durch das Lesen und die Art und Weise, wie eine Person schreibt, diese Person näher kennenlernen können..

Würdest du dieses Projekt denn anderen empfehlen? Was ist vielleicht das Besondere, das es von anderen unterscheidet?

Anmol Ja, weil ich finde, dass man sich nicht nur über Hobbys und gleiche Interessen so finden kann, ebenso kann man Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus den jeweiligen Schreibstilen und der Textart herauslesen und dabei voneinander lernen.

Worüber schreibt ihr heute?

Anmol In dieser Doppelstunde schreiben wir Lyrik oder einen Songtext über eine Person oder einen Gegenstand. Versuch es selbst doch mal.

Gold on my lap,
all my enemies tap,
all these gangsters cap...
My ego, too fat...

klingt nach einem Start in eine Rapperkarriere...

MUSIKALISCHE FREUNDSCHAFTEN ÜBER LANDESGRENZEN HINWEG

Projekte Big Band

Zum Abschluss ihres Aufenthaltes am LMG hatten wir sechs besondere Gäste in der Redaktionszentrale zu Besuch. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Big Band der *Höheren technischen Bundeslehranstalt 1 (HTL1)* in Linz, Österreich.

Über das vergangene Wochenende und die ersten beiden Tage unserer Projektwoche hinweg gestalteten sie gemeinsam mit unserer eigenen Big Band ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, sammelten Erfahrungen und knüpften Freundschaften. Mit unterschiedlichsten Instrumenten, E-Gitarren beispielsweise, und zusätzlichem Gesang unterschieden sie sich teilweise deutlich von der LMG-Big Band.

Bereits zuvor hatte unsere Big Band die Musikerinnen und Musiker in Linz besucht. Nun fand der Gegenbesuch statt und setzte die musikalische Zusammenarbeit fort. Ziel dieser durch Erasmus+ geförderten Kooperation ist es, gemeinsam zu musizieren, voneinander zu lernen und den kulturellen Austausch zwischen den Schulen zu fördern.

Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Konzert in einer KZ-Gedenkstätte. Dort präsentierten beide Big Bands gemeinsam bewegende Musik – unter anderem Stücke aus dem Film „Schindlers Liste“. Bewusst wurde auf unterhaltende oder festliche Musik verzichtet, um dem Ort und seiner Geschichte mit Respekt zu begegnen.

Auch an unserer Schule wurde gemeinsam geprobt und musiziert. Dabei stand nicht nur das musikalische Können im Mittelpunkt, sondern auch der Austausch zwischen den jungen Musikerinnen und Musikern.

Den krönenden Abschluss fand die Zusammenarbeit für Zuschauerinnen und Zuschauer sichtbar am vergangenen Sonntag im Forum, als wir, begleitet durch die Musik beider Big Bands sowie der Bläserklassen des LMGs, das 20jährige Jubiläum der Bläserklassen feierten.

Die Kooperation zeigt, wie Musik Menschen über Ländergrenzen hinweg verbindet. Für alle Beteiligten war der Besuch eine wertvolle Erfahrung, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Gäste aus Linz
treten besonders gern
vor Publikum auf und
genießen Live-
Konzerte.

Wir sind sicher, dahin
kommen unsere Bläserklassen
auch irgendwann!

